

# Xella-Jobs sicher in 2006

Kein Xella-Mitarbeiter muss mit der Kündigung in der Hand Weihnachten feiern oder ins neue Jahr rutschen. Was allerdings danach passiert, ist **nicht sicher**. Im Januar beginnen Gespräche über die **Zukunft** des Standorts.

VON BERNFRIED PAUS

**VOERDE-EMMELSUM** Die Dezember-Sonne strahlte gestern Mittag über dem Porenbetonhersteller Xella in Emmelsum, als der Betriebsrat vor die versammelte Mannschaft trat zur Standortbestimmung im Kampf um den Erhalt des Werkes. Die gute Nachricht: Die Belegschaft kann ungekündigt Weihnachten feiern und ins neue Jahr rutschen. Was dann kommt, ist ungewiss. Die Gefühlslage schwankt zwischen Hoffen und Bangen. „Wir sind absolut davon abhängig, was die Geschäftsleitung will“, sagte ein Arbeiter beim Gang aus dem Werkstor.

Der Betriebsrat und seine Mitstreiter waren bemüht, Optimismus zu verbreiten und die Mannschaft hinter sich zu formieren. PCG Project Consult, die den wirtschaftlichen Rahmen fürs Werk mit rund 100 Jobs geprüft hatte, stellte ihr Gutachten im Kern vor. Zuvor hatten die Berater des Betriebsrates der Geschäftsführung ihre Erkenntnisse im Detail übermittelt.

Die Gutachter glauben, dass sie die These von Überkapazitäten, die die Schließung des Werkes nahelegen, widerlegen. Wenn, seien die Überkapazitäten im europäischen Verbund sehr gering. Indiz dafür sei, dass Xella neben der Schließung in Emmelsum plane, Kapazitäten an den übrigen Standorten zu schaffen. Außerdem sei genügend Marktpotenzial vorhanden, so PCG, um „mittelfristig alle Werke auszulasten“. Die Geschäftsführung wird das Gutachten studieren. In der zweiten Januar-Woche, so Betriebsratssprecher Jürgen Kühnen, beginnen die Gespräche über



Xella in Emmelsum am Scheideweg: In diesem Jahr gibt's keine Kündigungen mehr – aber was kommt dann? Der Betriebsrat will kämpfen. RP-FOTO: ARCHIV

die Zukunft am Standort. „Für uns war und bleibt das Ziel Erhalt“, so Kühnen. Als positiv bewertet man, dass Haniel-Vorstand Dr. Eckhard Cordes eine Delegation der Arbeitnehmer-Vertreter empfangen will. Bei der Versammlung deutete sich an, dass der Druck derjenigen in der Belegschaft wächst, die einen neuen Job in Aussicht oder bereits fest haben und nur noch eine Abfindung im Auge haben. Der Be-

## INFO

### Trockenbau-Systeme

Die Xella Trockenbau-Systeme GmbH ist eine Geschäftseinheit der Duisburger Xella International GmbH. Sie produziert und vertreibt Fermacell Gipsfaser-Platten, **Multipor Mineralfaserplatten** und Brandschutzplatten.

etriebsrat machte unmissverständlich klar, dass er nicht an Sozialplan denke. Er will alle Jobs retten und nicht zulassen, dass die Produktion durch personellen Aderlass ins Trudeln gerät. Aufträge für die ersten 1000 Kubikmeter Beton seien da, so Kühnen. So geht's Mitte Januar mit voller Kraft weiter. Ob sich bis dahin dunkle Wolken über Emmelsum zusammenbraut, ist nicht ausgeschlossen.